

10. März 2021

Postulat

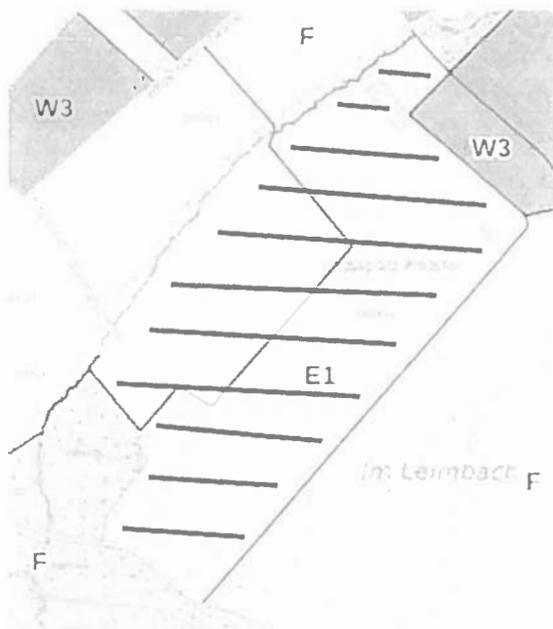
von Christian Monn (GLP)
und Judith Boppart (SP)

und 6 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf dem Areal der Schiessanlage Probstei eine naturnahe Nutzung angestrebt werden kann. Die neue Nutzung soll dabei hauptsächlich der Förderung der Biodiversität dienen. In die Betrachtung einfließen sollen dabei ebenfalls die umliegenden Perimeter und eine Zugänglichkeit für die Bevölkerung.

Begründung:

Mit der Schliessung der Schiessanlage Probstei wird eine Fläche (siehe scharffierte Fläche, inkl. Teil SW hinter dem Pistolenschiesstand) freigespielt, die für eine Entwicklung der Natur eine Chance bietet. Gemäss Entwurf des kommunale Richtplans wäre eine Nutzung als Sportplatz (Rasensportfeld) vorgesehen (Zone E1). Im Bericht «Landschaftsanalyse KSO12-00» wird eine solche Nutzung jedoch als kritisch befunden, da sie als Riegel in der Landschaft wirken kann. Ebenso würde die Natur durch Beleuchtungsanlagen beeinträchtigt. Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob in dieser Zone ein grösserer, zusammenhängender Naturraum auf der ganzen Fläche oder Teilfläche zur Förderung der Biodiversität geschaffen werden kann. Dabei sollen auch die Nutzungen der Nachbarperimeter mit einbezogen werden (u.a. geplanter Erholungspark am Leimbach und naturnahe Landwirtschaft in den umliegenden Zonen). Ob und welche Aktivitäten sich für Sport am Standort eignen und die Natur nicht beeinträchtigen, soll nochmals überprüft werden. Ziel wäre die Schaffung eines zusammenhängenden Areals zur Förderung der Biodiversität, welches zu gewissen Teilen der Bevölkerung zugänglich gemacht wird (z.B. Natur- Lehrpfad, Beobachtungsplatz).



J. Boppart *Christian Monn*

R. Stohr

F. Monn

H. Speck

O. Romanelli